
Subject: allgemeine Frage zu Nebenwirkung-Beobachtung...

Posted by [OnkelDonald](#) on Thu, 27 Feb 2020 23:29:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leute,

ich habe nun doch noch einmal vor, (einigermaßen systematisch) ein ziemlich großes Regimen aufzubauen, was im Endeffekt auf Dermaroller/Dermapen + Minox + Fin + Ket + RU + evtl. Dut hinauslaufen wird. (plus ggfs. "Wundermittel à la DermaNew Hair, falls da mal die Informationslage etwas besser wird). Natürlich ist das in diesem Umfang ein Hammer, aber in meinem sehr fortgeschrittenen Stadium wird es keinen anderen Weg geben, als nach und nach das volle Programm zu fahren, um nichts unversucht zu lassen. Ich weiß, dass ich von NW6 durch derzeit kein Mittel der Welt wieder ein NW2 würde, aber wenn ich zumindest meine *extreemst* ausgedünnten Seiten (Haarkranz) wieder voll kriege (sind in meinem Falle auch stark von AGA betroffenen, allerdings erst seit wenigen Jahren, daher vielleicht schneller wieder zu reaktivieren) und auf dem Oberkopf ein kleines bisschen Neuwuchs bekomme, bestünde zumindest die ferne Perspektive, durch obendrein eine (bzw. mehrere HTs) wieder eine Frisur aus eigenen Haaren zu haben.... ein laaanger Weg, das weiß ich selbst.

Und nein: Mir als jemandem, wo wahrscheinlich (aber eben nicht zu 100% sicher) jeder Zug abgefahren ist, geht es nicht vorrangig um "Erkenntnisgewinn", welches Mittel jetzt im Einzelnen bei mir wirkt (wie es hier im Forum so oft gewünscht wird), sondern darum, ob in der Volle-Dröhnung-Kombination überhaupt noch was zu retten ist.

Trotzdem möchte ich dabei nicht ganz naiv an die Einnahme der verschiedensten Mittel gehen, und wenn ich von etwas starke Nebenwirkungen bekomme, dies erst mal aus meinem Regimen streichen, bevor etwas anderes hinzukommt. Daher möchte ich sukzessive aufbauen, um zumindest ein bisschen beobachten zu können, auf was mein Körper kurzfristig wie reagiert, bevor ich das nächste Mittel mit ins Regimen aufnehme.

Daher die Frage: Bis zu welchem Zeitraum sollte man merken, ob man zu den Leuten gehört, die auf ein bestimmtes Medikament Nebenwirkungen zeigen? Es sind ja - bei aller Panikmache um so manches Medikament - doch stets sehr kleine Prozentanteile von Usern, die echte Nebenwirkungen haben. Daher sehe ich gute Chancen, dass es bei den meisten der genannten Mitteln einigermaßen nebenwirkungsfrei vonstatten geht, aber WENN ich plötzlich Nebenwirkungen habe, würde ich natürlich gern wissen, woher.

Ich möchte einfach nicht NOCH mehr Zeit verlieren als bisher sowieso schon. Reicht es - was die Nebenwirkungen angeht, nicht die (erhoffte Wirkung), dafür ist das zu kurz, das weiß ich - z.B. jeweils 4 Wochen abzuwarten, bevor man das nächste Mittel mit rein nimmt? Also, wenn man über 4 Wochen nicht negativ auf das Mittel reagiert, ist es "safe" für einen? Oder lieber 2 Monate, 3 Monate?

Ich habe übrigens eigentlich vor, alle der o.g. Mittel topisch anzuwenden (nach den Rezepturen hier in der Selbsthilfe), allerdings könnte ich mir Fin, Dut und sogar Minox auch in einer vorsichtigen oralen Version vorstellen: Minox vor allem, da ich seit einigen Jahren sowieso erhöhten Blutdruck habe, und in einer kleinen Dosis ist daher vielleicht von eher positiver Tendenz? Hab oft gelesen, dass die Erfolgsquote von Minox oral deutlich besser ist, es aber z.B.

auch zu unerwünschtem Haarwuchs am ganzen Körper käme. Da ich eh am Körper behaart bin wie ein Affe, würde das kaum noch einen Unterschied machen, und wenn doch, so wäre dies im Sinne einer späteren Verdichtung durch eine BHT vielleicht sogar positiv...

Subject: Aw: allgemeine Frage zu Nebenwirkung-Beobachtung...

Posted by [yakisikli123](#) on Fri, 28 Feb 2020 00:20:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo,

du kannst von NW6 NW2 Status erreichen.

Wenn du sehr schnell erreichen willst, dann muss du einfach diesen "Mavi Su" (habe ich alles gebräuchliche im anderen Thread geschrieben) mit Dermaroller + ggfb. Fin oder Dut oral benutzen, aber hier das Problem nie aufhören, vielleicht am Besten jeden Tag max. einmal beginnen (es sollte reichen).

Oral Minox bringt viel, aber man sollte Geduld haben, die Ergebnisse sieht man viel später. (Kann man nebenher nehmen)

Mavi Su = muss nicht Dermanew sein zB Hairon Plus, Hairbacks, mit allem wird man gleiches Ergebnis bekommen.

mfG

Subject: Aw: allgemeine Frage zu Nebenwirkung-Beobachtung...

Posted by [OnkelDonald](#) on Fri, 28 Feb 2020 02:23:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dass mit DermaNew Hair (bzw. anderen Mavi Su Produkten) einiges möglich ist, glaube ich... nur schreibst du selbst:

Zitat: es gibt Leute, die haben es längere Zeit benutzt (10 -12 Monate oder mehr), doch hatten irgendwie einige Nebenwirkungen oder wollten eben aufhören

...das klingt mir ein bisschen danach, als dass man möglicherweise unverantwortbar hohe Dosen oder extreme Mittel reingetan hat, die man, wenn man es genauer wüsste, vielleicht gar nicht nehmen würde. Als Beispiel meine ich: Wenn man sich z.B. die krassen Mittel anschaut, die M2F-Transgender nehmen, natürlich wachsen da deutlich mehr Haare, als wenn man brav innerhalb seines Geschlechts bleibt, aber dafür gibt es dann eben auch transgender-typische (oder andere) Nebenwirkungen, die durch volles Haar nicht unbedingt gerechtfertigt sind, ja, vielleicht sogar gefährlich sein können.

Daher würde mich mal interessieren, welche Nebenwirkungen im Zusammenhang mit

DermaNew Hair (und ähnlichen) berichtet wurden.

Subject: Aw: allgemeine Frage zu Nebenwirkung-Beobachtung...

Posted by [yakisikli123](#) on Fri, 28 Feb 2020 03:28:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein, hier wurde eigentlich Nebenwirkung von Minox gemeint (Herzrasen, Schlafstörung) und bei einigen Libidoverlust anscheinend Fin oder ähnliches. (Ich wollte damit beweisen, dass Minox vorhanden ist)

Das kann bei jedem passieren, einige vertragen es nicht.

Wenn du bei Minox bzw. Fin Dut keine oder wenig Nebenwirkungen spürst, kannst du es ruhig probieren.

Subject: Aw: allgemeine Frage zu Nebenwirkung-Beobachtung...

Posted by [pilos](#) on Fri, 28 Feb 2020 09:14:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yakisikli123 schrieb am Fri, 28 February 2020 02:20

Mavi Su = muss nicht Dermanew sein zB Hairon Plus, Hairbacks, mit allem wird man gleiches Ergebnis bekommen.

klar...man muss nur fest daran glauben

Subject: Aw: allgemeine Frage zu Nebenwirkung-Beobachtung...

Posted by [xWannes](#) on Fri, 28 Feb 2020 15:32:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Flankierend bin ich mittlerweile von Criniton überzeugt.
Das hilft u.a. bei Minox-bedingter Schuppungsproblematik.

Vielleicht geht ja auch noch was mit Diplona und Stemox im Minox oder separat... ;)

Subject: Aw: allgemeine Frage zu Nebenwirkung-Beobachtung...

Posted by [OnkelDonald](#) on Fri, 28 Feb 2020 21:28:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Um aber noch mal eben auf meine Ausgangsfrage zurückzukommen:

In welchem Zeitraum treten Nebenwirkungen auf eines der o.g. Mittel normalerweise auf, falls sie auftreten? Ich spreche jetzt nicht von eventuellen Langzeitschäden, sondern den üblichen Nebenwirkungen.

Wenn man jetzt z.B. mit einem Mittel X only startet, wie lange sollte man (nur in Bezug darauf, herauszubekommen, ob man X gut verträgt, also keine/wenig Nebenwirkungen) warten, bevor man das nächste Mittel hinzunimmt?

Subject: Aw: allgemeine Frage zu Nebenwirkung-Beobachtung...

Posted by [OnkelDonald](#) on Sat, 29 Feb 2020 19:36:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

xWannes schrieb am Fri, 28 February 2020 16:32

Vielleicht geht ja auch noch was mit Diplona und Stemox im Minox oder separat... ;)

Das hatte ich auch schon überlegt:

Ich habe hier eine Stemox-Lösung, von der man 6 ml täglich nehmen soll

Außerdem ein 3% Redensyl-Präparat, welches mit 3,5 ml veranschlagt ist.

Wenn ich nun überlege, dass man von Minox bis zu 2x1 ml nehmen soll, könnte man die dann nicht im Verhältnis 12:7:4 zusammenschütten (also 11,5 ml insgesamt) und dies dann in 2 Dosen über den Tag großzügig auftragen?

Da ich eine sehr große Fläche behandle (und auch den diffus extrem stark ausgedünnten Haarkranz mit einbeziehen werde), wäre 1 ml Minox sowieso sehr wenig, das reicht so geraaaaaade eben für den Oberkopf. Hätte ich sonst 1:1 mit Wodka gestreckt. Aber o.g. Idee mit Stemox und/oder Redensyl halte ich gerade auch für eine Überlegung.

Spricht etwas dagegen?
